

Testfahrten mit höheren Geschwindigkeiten

Die RhB prüfte mit verschiedenen Zugzusammensetzungen, welche Fahrzeuge resp. Drehgestelle sich für eine Geschwindigkeitserhöhung eignen. Am 31.1.2018 überführt Triebzug 3515 neben dem als Messwagen dienenden BD 2481 fünf Güterwagen von Landquart bis Untervaz, von wo aus Richtung Chur diverse Testfahrten mit bis zu 110 km/h stattfanden.



Foto: Tibert Keller

Fotos: Tibert Keller



Am 29. Januar 2018 treffen die von Samstagern kommenden Makies-Triebwagen in Luzern ein.



Bewegung im Makies-Triebfahrzeugpark

Makies verfügt über die ex-SOB-BDe 576 049 «Babette», die BDe 576 056 «Elisi» sowie die BDe 576 057 «Jeanette». Dazu gibts noch den Ersatzteilspender 055. Neuester Zuwachs ist der BDe 576 059, der bis im Sommer entsprechend angepasst wird.

Neben internen Fahrten im Bereich Zell-Gettnau fährt Makies auch andere Destinationen an. Zum Beispiel Affoltern am Albis, wo der Zug das dortige Kieswerk über ein elektrifiziertes Anschlussgleis erreicht. Formiert sind die Züge normalerweise aus elf eigenen Schüttgutwagen mit je einem Triebwagen an beiden Enden. Sie sind untereinander über Vielfachsteuerungskabel verbunden. Um bei der Destination Rothenburg dem Fahrleitungsende nicht zu nah zu kommen, steht seit dem 29. Januar 2018 der BDe 576 056 andersrum auf den Schienen. Die Aktion erfolgte auf der Luzerner Drehscheibe anlässlich der Rückkehr der drei Triebwagen nach dem Jahresunterhalt bei der SOB in Samstagern. Gleichentags gab es Instruktionsfahrten bis Sursee, weil der Kiespendel nach Bedienung von Rothenburg je nach Zugslage zum Wenden nach Sempach, allenfalls bis Sursee fahren muss. TK

Der BDe 576 056 hat eine Halbrunde auf der Luzerner Drehscheibe hinter sich, sodass sich mit der neuen Stromabnehmerposition die Destination Rothenburg besser bedienen lässt.